

Noch eine Verschwörungstheorie

Alfred Dandyk

Verschwörungstheorien verbreiten sich besonders intensiv im Internet. Deswegen warnen bekannte Politiker, wie zum Beispiel Ursula von der Leyen davor, sich von solchen Berichten beeinflussen zu lassen und sie raten dazu, nur den Qualitätsmedien Glauben zu schenken.

Das Problem dabei ist: Man kann nicht bestreiten, dass es nicht nur Verschwörungstheorien, sondern auch Verschwörungen gibt, und dass die Aufgabe der Medien darin bestehen sollte, vermeintliche von tatsächlichen Verschwörungen zu unterscheiden.

Zum Beispiel findet man im Internet immer wieder die Behauptung, Regierungen seien von internationalen Organisationen infiltriert worden, so dass man mittlerweile von einem Regimewechsel sprechen könne: Demokratisch legitimierte Regierungen haben den Stab an die Finanzelite und dazugehörigen internationalen Organisationen abgegeben, die von nun an bestimmen, wo es lang geht.

Selbstverständlich wird man solche Behauptungen in den Qualitätsmedien als Verschwörungstheorien diffamieren. Schwierig wird die Sache nur, wenn offizielle Führer solcher Organisationen, wie zum Beispiel der Leiter des WEF, Klaus Schwab, sich öffentlich damit brüsten, Regierungen mit ihren eigenen Leuten infiltriert zu haben:

<https://gettr.com/post/pqlaup0fda>

<https://www.youtube.com/watch?v=GHC28FxTwLw>

Hier ist eine Übersetzung der Worte Klaus Schwabs in die deutsche Sprache:

Ich muss sagen, wenn ich nun Namen nenne, wie zum Beispiel Mrs. Merkel und sogar Wladimir Putin, sie sind alle junge Mitglieder des World Economic Forums gewesen. Aber worüber wir wirklich stolz sind, ist die junge Generation, wie zum Beispiel Mr. Trudeau oder der Präsident Argentinens. Wir sind stolz darauf, dass wir in die Kabinette eingedrungen sind. So war ich gestern auf einem Empfang für Premierminister Trudeau und ich würde sagen, dass die Hälfte des Kabinetts zu uns gehört. Es sind wirkliche junge Führer des World Economic Forums.